

ARBEIT

DER ZUKUNFT

Arbeit 4.0: Blind Spot Gender (?)

3. GENDER STUDIES TAGUNG

DIW Berlin und Friedrich-Ebert-Stiftung

22.9.2016

Session 2: Wandel der Arbeitswelt

Die Rolle von Gender im digitalen Wandel



Die Rolle von Gender im digitalen Wandel

- **Phänomene:** -> Was meinen wir mit Digitalisierung – und was bedeutet das für die Geschlechterverhältnisse?
- **Aspekte:** -> Wo lohnt es sich, hinzusehen?
- **Akteure/innen:** -> Wo wird über Digitalisierung geredet – und spielt Gender eine Rolle?

Umkämpftes Feld: Bedeutung der Digitalisierung

Digitalisierung als markanteste Veränderung der Arbeit: Wir betreten soeben das »Zweite Maschinenzeitalter« (Erik Brynjolfsson/Andrew McAfee).



Umkämpftes Feld: Bedeutung der Digitalisierung

„Don't believe the Hype!“
(Evgeny Morozov)



Umkämpftes Feld: Bedeutung der Digitalisierung

Digitalisierung =

- umfassender Transformationsprozess
- betrifft nahezu alle Branchen &
- die gesamte Gesellschaft (Alltagspraktiken, kulturelle Veränderung)
- verändert Produktionsweisen, Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten, Arbeitskulturen und Denkweisen

... und somit natürlich auch: Geschlechterfragen!

Digitalisierungsdebatte war zunächst:

- Technikzentriert
- „Industrie 4.0“-zentriert (Rationalisierung, Flexibilisierung, vernetzte Wertschöpfung)
- Wettbewerbszentriert
- männlich (= geschlechterblind)

Fortschritt – auch für das Geschlechterverhältnis?

**Technologisierungsschübe -> Neuverhandlung von Geschlechterverhältnissen,
Aufbrechen alter Strukturen?**

„Jede neue Technologie kann Anlass sein,
Geschlechterverhältnisse neu zu verhandeln,
Machtverhältnisse, Rollenzuschreibungen,
Arbeitsteilung zu hinterfragen.“

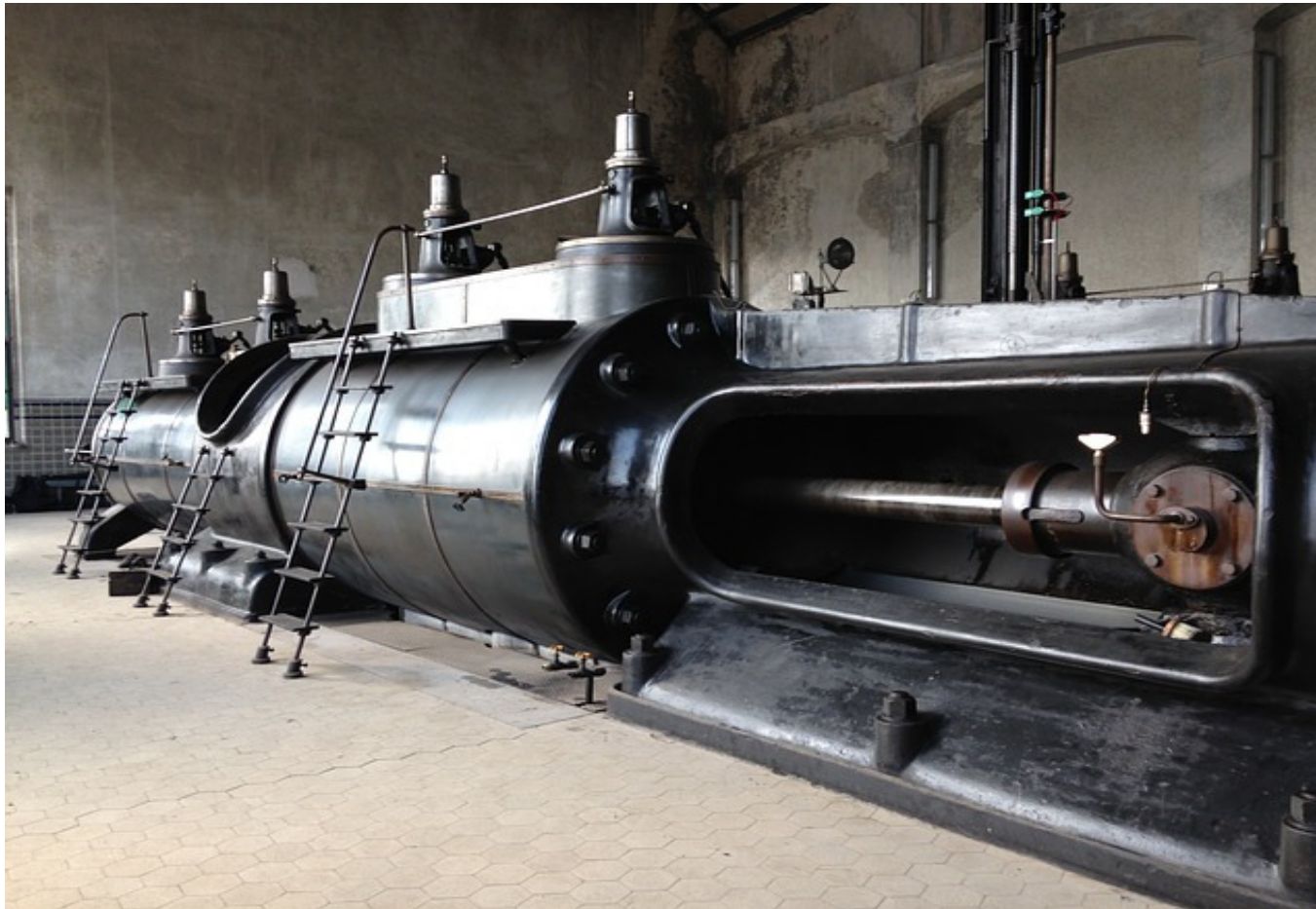
(Judy Wajcman 1994, nach Tanja Carstensen 2015)

Judy Wajcman ist Professorin an der London School of Economics and Political Science und ist Leiterin des Departments für Soziologie. Sie kann als eine der wichtigsten Vertreterinnen der feministischen Techniksoziologie bezeichnet werden.

Tanja Carstensen, Technische Universität Hamburg, Arbeitsgruppe Arbeit- Gender-Technik

Wofür steht 4.0? – neue Stufe von was?

1.0: Dampfmaschine, Webstuhl, Fabrikarbeit (Männer, Frauen, Kinder)



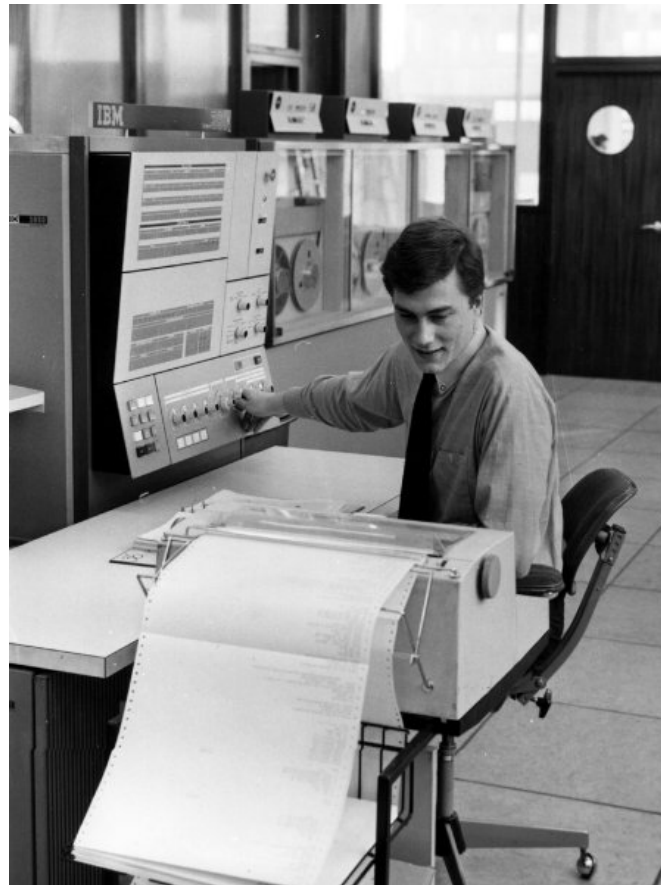
Wofür steht 4.0? – neue Stufe von was?

2.0: Fließband, Fordismus, Taylorismus, Trennung der Sphären/Geschlechter



Digitalisierung – hat das was mit „Gender“ zutun?

3.0: Einzug des Computers in die Produktion und das halbmodernisierte Geschlechterverhältnis



Digitalisierung – hat das was mit „Gender“ zutun?

4.0: Vernetzung von allem mit allem; Verflüssigung alter Strukturen
(Branchengrenzen, Abteilungsgrenzen etc.) => **Gender 4.0?**

Technologie und Globalisierung verändern Wirtschaft und Gesellschaft



Quelle: BMAS

Digitaler Strukturwandel hat fundamentale Auswirkungen auf die Arbeitswelt

Ökonomie

Etappenweise Digitalisierung aller Branchen

Industrie 4.0, Smart Factory, Smart Products, Smart Services

Plattformen und neue Wertschöpfungssysteme

Virtualisierung des Unternehmen: Nutzung der Cloud und der Crowd

Makers und „Long Tail“: Neue Gründer, Crowdfunding, etc.

Arbeitswelt

Wandel der Berufswelt, Polarisierung?

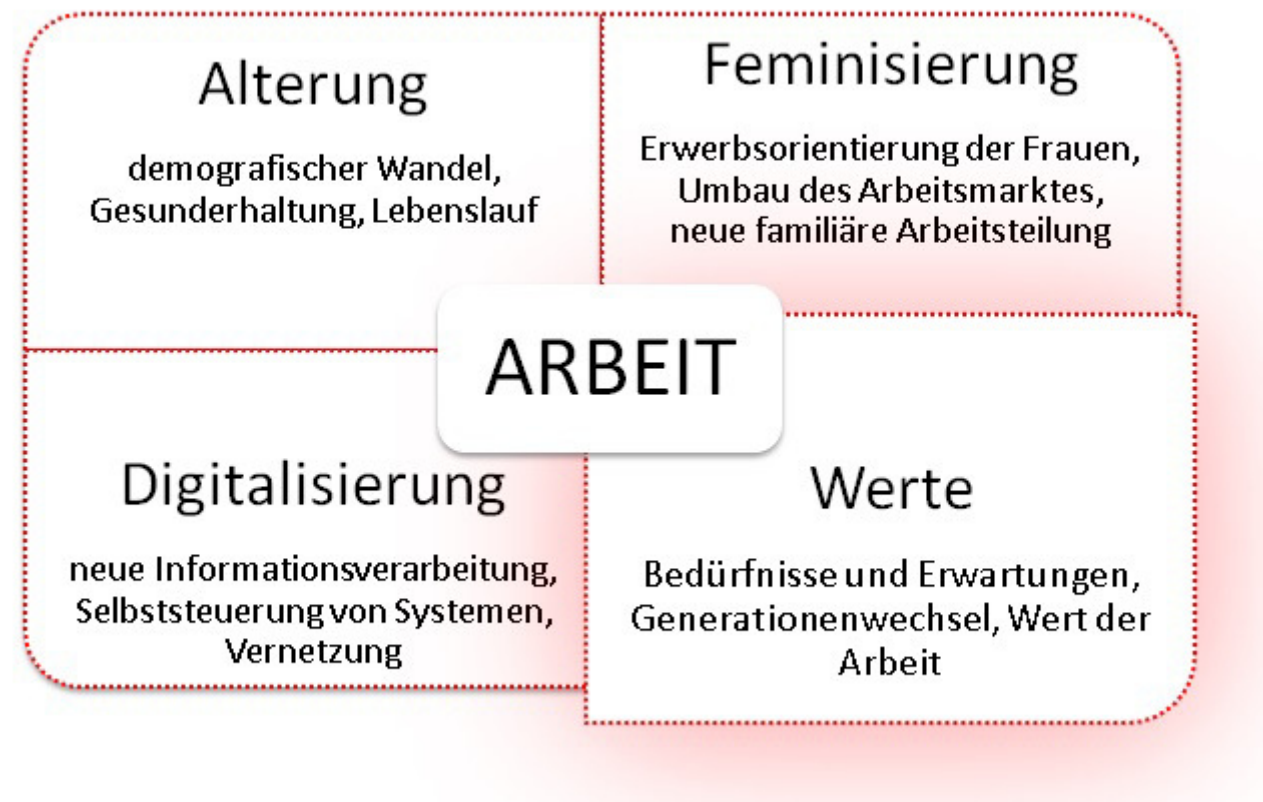
Neue Formen der Mensch-Technik-Interaktion, Big Data

Entgrenzung: Räumlich, zeitlich, organisatorisch

Neue Erwerbsformen und Arbeitsprozesse: u.a. Crowdfunding

Quelle: BMAS

Kommission „Arbeit der Zukunft“: 4 Perspektiven



Fortschritt – auch für das Geschlechterverhältnis?

Aspekte, die zu beleuchten sind

- > Beschäftigungsentwicklung
- > Begriffe der Ökonomie
- > Weiterbildung als neue Verteilungsfrage
- > Arbeitsorganisation: mobiles Arbeit, Neukonzeption von Führung, Möglichkeitsräume
- > Arbeiten in der Cloud: „Plattformisierung der Arbeit“
- >

Aspekte I: Entwicklung des Arbeitsmarktes

Trend: Feminisierung des Arbeitsmarktes:

Prof. Martin Baethge, ISF, Uni Göttingen:

„Die Anzeichen mehren sich, dass Beschäftigung und Arbeitsmärkte von frühindustrialisierten Gesellschaften wie Deutschland in den nächsten Jahren zunehmend von Arbeiten geprägt sein werden, die traditionell mehrheitlich als weibliche Beschäftigungsdomänen konnotiert sind.“

Interaktionsarbeit als dominante Erwerbsform

Stärkste Expansion: personenbezogene Dienstleistungen: Beherbergungsgewerbe und Gastronomie: Anstieg von 10 Prozent; Bildung, Erziehung, Gesundheit, Pflege -> auf zwischen 1/3 und 1/4 der Erwerbsbevölkerung.

Aspekte II: Wer schafft eigentlich den „Mehrwert“?

- > Michaela Evans/Josef Hilbert: „heimliche Heldinnen des Wandels in Arbeit und Wirtschaft“
- > Aber: alle reden über cyberphysikalische Systeme & Smart Factory.
- > Nicht nur Aufmerksamkeits-Gap, sondern auch Einkommens-Gap, vgl. Bertelsmann: „Lohnentwicklung 2020“
- > Ausdehnung des „Produktivitätsgefälle“ zwischen dem verarbeitenden Gewerbe und dem Dienstleistungssektor (aufgrund „Substitutionsresistenz“)
- > Problematischer Produktivitätsbegriff: undifferenziert -> Wie bilden wir den Wert von „Care-Arbeit“ ab und wie messen wir „Digitalisierungsfortschritt“?

Aspekt III: Weiterbildung

Konsens: Weiterbildung wird zur Daueraufgabe!

-> „Halbwertszeit“ von Berufsausbildungen sinkt aufgrund des rasanten technologischen Wandels

-> Berufschancen im Lebensverlauf werden über Zugang zu hochwertiger Weiterbildung verteilt.

-> Aber: Weiterbildungs-Gender-Gap!

Welche Gremien gibt es – und spielt Gender eine Rolle?

Digitale Agenda 2014-2017

Gender-Dimension: -

Nationaler IT-Gipfel:

Gender-Dimension - + (Plattform Digitale Arbeitswelt)

Bündnis „Zukunft der Industrie“ (BMW, BDI, IG Metall)

Gender-Dimension: -

Hightech-Forum der Bundesregierung

Gender-Dimension: -

Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Dialogprozess Arbeiten 4.0

Gender-Dimension: +

Bertelsmann-Stiftung: z.B. Studie zur Digitalisierung „Sechs Szenarien für Deutschlands Arbeitsmarkt“

Das wissenschaftliche Sekretariat

Kontakt

Wissenschaftliches Sekretariat der Kommission „Arbeit der Zukunft“
Christina Schildmann (Leitung),
Lisa Schrepf, Annekathrin Müller

Hans-Böckler-Stiftung
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Tel.: 0211-7778-654
Mobil: 0170 922 1711
Fax: 0211-7778-4-654

E-Mail: arbeit-der-zukunft@boeckler.de
www.kommission-arbeit-der-zukunft.de
www.boeckler.de